



Ein Kleinod im nördlichen Chiemgau: St. Bartholomäus in Guntersberg bei Höslwang

Beitrag

Nur wenige kennen die Filialkirche St. Bartholomäus in Guntersberg bei Höslwang im nördlichen Chiemgau, etwa 1/2 Stunde Autofahrt vom Chiemsee entfernt. Es lohnt sich aber durchaus einmal einen Abstecher zu der idyllisch gelegenen Kirche zu machen.

Die auf einer Anhöhe gelegene Kirche mit herrlicher Weitsicht über Bad Endorf hinweg ins Voralpenland bis zu den Alpen ist ein nahezu unverändert erhaltenes spätgotisches Bauwerk aus der Mitte des 15. Jahrhunderts.

Klicken Sie auf den unteren Button, um den Inhalt von geoportal.bayern.de zu laden.

[Inhalt laden](#)

Guntersberg liegt in der Gemeinde Höslwang und wurde in der 2. Hälfte des 12. Jahrhunderts urkundlich erstmals erwähnt. Bekannt ist Guntersberg auch durch den jährlich stattfindenden Leonhardritt sowie durch die Bergler Kirta. Die Guntersberger Kirche wurde Mitte des 15. Jahrhunderts als Kapelle bzw. Eigenkirche des Ortsadelsgeschlechts der Guntersberger wohl von einem Wasserburger Meister erbaut. Der spätgotische Freskenzyklus aus dem Ende des 15. Jahrhundert wurde 1952 freigelegt und restauriert. Es gibt wenig spätgotische Landkirchen in Altbayern, in denen die ursprüngliche malerische Ausschmückung des Raumes so eindrucksvoll erhalten ist, wie hier.

Fotos: Günther Freund

Sankt Bartholomäus in Gunterberg



Info in der Sankt Bartholomäuskirche



Kategorie



1. Kultur

Schlagworte

1. Guntersberg
2. Sankt Bartholomäus